

### ***Aufbau der simulierten Unterrichtsstunde***

*„Die Musik, mit der ich mich beschäftige, muss nicht unbedingt Musik genannt werden. In ihr gibt es nichts, woran man sich erinnern soll. Keine Themen, nur Aktivität von Ton und Stille.“ (John Cage)*

- **4'33 als Einstieg in das Opus:**

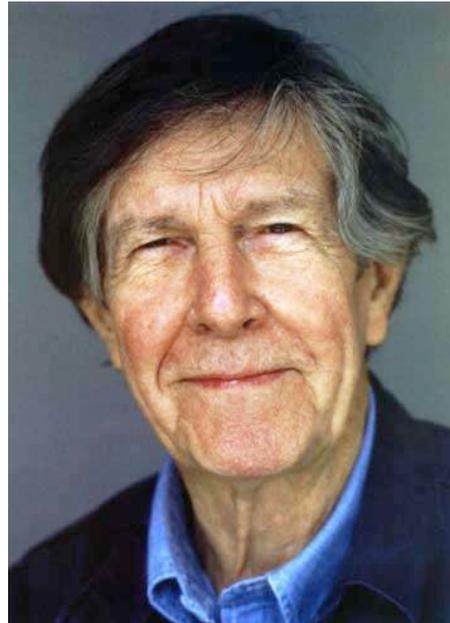
- Live-Performance für Klavier zu vier Händen
- drei Sätze mit der Bezeichnung „Tacet“ für beliebiges Instrumentarium
- musikalische Struktur entsteht allein im Aufnahmeprozess des Hörens

- **Biographischer Abriss (Vita)**

- geb. 05.09.1912 in Los Angeles, gest. 12.08.1992 in New York
- Komponist in Schlüsselfunktion für die neue Musik
- Erfinder der sog. „Happeningkunst“ und Initiator improvisatorischer Freiheit in der neuen Musik
- 1930 Ehe mit Xenia Kashevaroff, Beginn des Studiums der Komposition bei Arnold Schönberg, welcher ihn den „Erfinder des Schöpferischen“ nannte.
- 1938 Umsiedlung nach Seattle und Aufbau eines Schlagzeugensembles
- 1942 Ehescheidung und Aufbau einer neuen Existenz in New York mit Merce Cunningham und Robert Rauschenberg, womit sich ein Trio für die Aktionskunst gefunden hatte.
- ab 1987 letzte Schaffensphase mit etwa 50 wegweisenden Kompositionen für verschiedene Ensembles und Soloinstrumente
- 1992 Cage stirbt an den Folgen eines Schlaganfalls.
- Stationen Cages als Weltenbürger
  - Deutschland
  - USA
  - Canada

- **Musikgeschichtliche Einordnung**

- Vorher „neue Wiener Schule“
- 1944 erfand Cage das präparierte Klavier als Ersatz für das Schlagzeugensemble zur Ballettmusik „Bacchanale“
- später serielle, elektronische und aleatorische Musik
- Cage als Initiator der experimentellen Musik
- Aufgabe der Tradition zu Gunsten eines neuen Kompositionsstils
- Entwicklung neuer Notationsformen
- Arbeit mit Geräuschen
- Anfänge aleatorischer Techniken
- Entsubjektivierung und Reduzierung der Musik



- **ASLSP als Analysewerk**

- Ziel: Aufgabe fester Formen
- Zweckentfremdung der Orgel

